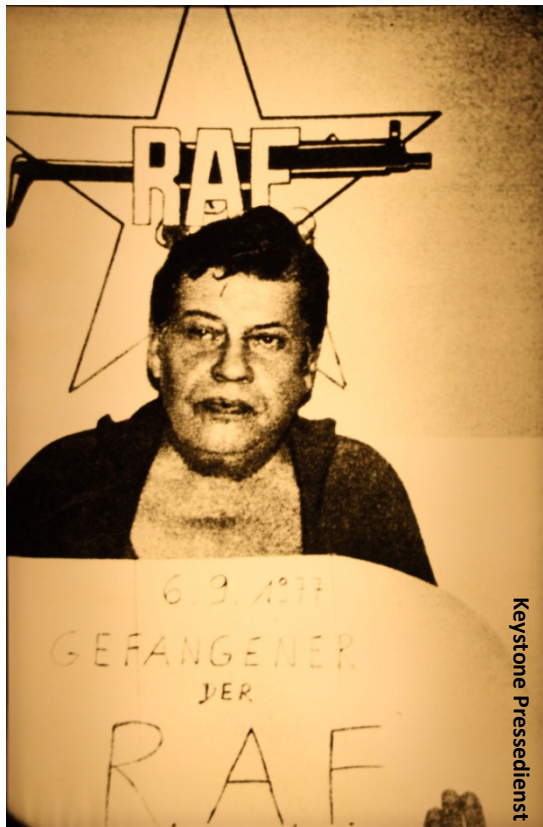


Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung -

Geiselhaft - Hanns Martin Schleyer in der Gewalt der RAF



Kennt ihr eigentlich dieses Foto?

In den letzten Jahren wurde viel über das Thema Terrorismus geschrieben und berichtet. Wenn ihr mal darüber nachdenkt, wird euch sicherlich einiges hierzu einfallen. Wahrscheinlich denkt ihr jetzt an die schrecklichen Bombenattentate im Irak, Pakistan oder Afghanistan, also an Orten, die in weiter Ferne liegen. Doch auch hier in Deutschland gab es schon terroristische Attentate. Über ein Jahrzehnt schockten Bilder solcher Anschläge die Bevölkerung. Hier seht ihr eines der Bilder, die Deutschland Ende der 1970er Jahre in Atem hielten. Sicherlich habt ihr von dem Mann auf dem Bild, Hanns Martin Schleyer, noch nie etwas gehört, aber gesehen habt ihr sein Foto bestimmt schon einmal. Auf diesem Bild seht ihr ihn als Gefangenen der RAF, der Roten Armee Fraktion. Doch was es mit der RAF auf sich hatte, was man genau unter Terrorismus versteht und warum ausgerechnet Hanns Martin Schleyer in die Gefangenschaft von Terroristen geriet, all das erfahrt ihr in einem der folgenden Abschnitte.

Was ist Terrorismus?

Als Terrorismus bezeichnet man Gewaltaktionen, wie zum Beispiel Entführungen, Attentate oder Anschläge, von Einzeltätern oder Gruppen. Diese Täter oder Gruppen können rund um den Globus verteilt leben, trotzdem miteinander vernetzt sein und die gleiche Idee verfolgen. Die Gewalt solcher Gruppen oder Personen richtet sich in der Regel gegen ein bestimmtes politisches System oder gegen Personen, die einem solchen System dienen. Ziel dieser Formen der Gewalt ist es einen politischen Wandel herbeizuführen. Personen, die solche Anschläge verüben, nennt man Terroristen. Leider bleiben sie oft anonym, was ihre Verfolgung sehr schwierig macht. Im Fall der terroristischen Vereinigung RAF waren die Akteure der deutschen Regierung und Polizei jedoch bekannt.

Wer war die RAF?

Die drei Buchstaben RAF sind eine Abkürzung. Sie stehen für Rote Armee Fraktion. Das war eine terroristische Gruppe, die in den 1960er und 1970er Jahren gegen die Politik der deutschen Regierung kämpfte. Sie lehnte den Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit der Deutschen ab. So kritisierte die RAF, dass viele ehemalige Nationalsozialisten auch nach dem Krieg wieder die Möglichkeit bekamen, hohe Ämter in Wirtschaft und Politik zu besetzen. Der deutschen

Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung -

Regierung warfen sie vor die Weltmachtbestrebungen der USA zu unterstützen und gemeinsam mit dieser sich auf dem Rücken der armen Länder der Welt zu bereichern. Sie kämpften also für politische und gesellschaftliche Veränderungen - leider unter Einsatz von brutaler Gewalt. Erst 1998 löste sich diese Gruppierung endgültig auf. Um zu verstehen, warum gerade Hanns Martin Schleyer von der RAF entführt wurde, muss man mehr über seine Person erfahren.

Wer war Hanns Martin Schleyer?

Der 1915 in Offenburg geborene Schleyer war ein fleißiger Schüler. Wie viele seiner Altersgenossen engagierte er sich in der aufkommenden Bewegung der Nationalsozialisten. Noch während seiner Schulzeit trat er der Hitlerjugend bei. Nach seinem Abitur ging Hanns Martin Schleyer zum Jura-Studium nach Heidelberg. Aufgrund seiner guten Studienleistungen und seiner Verbindungen innerhalb der Jugendorganisationen der NSDAP, wurde Hanns Martin Schleyer schon bald zum Leiter des Heidelberger Studentenwerks gewählt. In dieser Funktion engagierte er sich als bekennender Nationalsozialist für den Ausschluss der jüdischen Studenten von der Universität. Nach Ende des Studiums wurde er in die Wehrmacht eingezogen. Nach dem 2. Weltkrieg setzte er seine steile Karriere bei dem Autohersteller Daimler Benz fort. Er wurde schließlich zum Präsidenten der „Deutschen Arbeitgeberverbände“ und des „Bundesverbands der deutschen Industrie“ gewählt. Das waren genau die beiden Verbände von Industrie und Wirtschaft, die die Rote Armee Fraktion für die Ausbeutung von Arbeitern in Deutschland und den Länder der 3. Welt verantwortlich machte. Als ihr Vorsitzender und Person, mit einer nationalsozialistischen Vergangenheit, geriet Hanns Martin Schleyer ins Visier der Roten Armee Fraktion.

Was ist passiert?

Am Tag seiner Wahl, im Frühjahr 1977, interessierten sich viele Reporter für den neuen Wirtschaftspräsidenten. In einem dieser Interviews wurde Schleyer auf seine nationalsozialistische Vergangenheit angesprochen. Schleyer erklärte, wie stolz er auf seine Position als NS-Offizier im 2. Weltkrieg war. Diese Aussage und seine Position als mächtiger Wirtschaftspräsident, machten ihn zur Zielscheibe der RAF. Anders als Martin Luther King, der friedlich und mit Worten für die Rechte der Farbigen in Amerika gekämpft hatte, versuchte die Rote Armee Fraktion ihre Ziele mit Gewalt durchzusetzen, überfielen Banken, zündeten Bomben und ermordeten insgesamt 36 Menschen. So auch am Abend des 05. September 1977. Als Hanns Martin Schleyer von seinem Fahrer und zwei Polizisten nach Hause gefahren wurde, lauerten ihm die RAF-Mitglieder auf, erschossen seine drei Begleiter und entführten ihn. Fast 6 Wochen befand er sich in Gefangenschaft der RAF. Immer wieder wurden Bilder des Managers veröffentlicht, um Druck auf die deutsche Regierung auszuüben. Ziel war es die Freilassung von elf inhaftierten RAF-Mitgliedern zu erpressen. Jedoch ohne Erfolg. Die RAF-Mitglieder blieben in Gefangenschaft. Diese Unnachgiebigkeit der deutschen Regierung bezahlte Hanns Martin Schleyer mit dem Leben.

Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte.

- Arbeitsmaterial zur Sonderausstellung-

Was macht das Foto so besonders?

Und, ist euch bei der Betrachtung des Fotos etwas aufgefallen? Woran erinnert es euch? Genau! Es sieht aus wie ein Foto aus der Verbrecherkartei der Polizei. An Stelle einer Nummer, die die Verbrecher auf solchen Bildern immer in den Händen halten, hält Hanns Martin Schleyer ein Schild mit dem Tagesdatum und dem Text „Gefangener der RAF“ vor seinen Körper. Es muss ein ungewöhnliches Bild für die Menschen damals gewesen sein. Einer der mächtigsten Menschen der deutschen Industrie und Wirtschaft, stets gut und teuer gekleidet und aus Funk und Fernsehen bekannt, wurde in einem alten Trainingsanzug und mit zerzaustem Haar fotografiert.

Das Foto hatte die Welt auf den Kopf gestellt! Es schien, als entscheide auf einmal nicht mehr der Staat, die Polizei oder das Gericht, wer schuldig ist, wer ins Gefängnis muss und wer Unrecht begangen hat, sondern die RAF! Sie bestimmte fortan, wer kriminell war und wer nicht. Mit diesen Bildern demonstrierten sie ihre Macht und demütigten gleichzeitig den gefangenen Schleyer, dem die Strapazen der Entführung auf dem Foto deutlich anzusehen waren.

Bis auf den heutigen Tag versuchen Terroristen ihre Macht den Menschen vorzuführen, indem sie demütigende Fotos von ihren Gefangenen veröffentlichen. Immer wieder wurden die Bilder aus der Gefangenschaft Schleyers als Erkennungsbilder für Artikelserien über die RAF in Zeitschriften und Zeitungen genutzt. Der deutsche Bundestagspräsident Norbert Lammert zeigte sich noch 2007 bei einer Gedenkfeier für die Opfer der RAF sehr bestürzt darüber und bezeichnete den Umgang der Zeitungen mit den Bildern als „gedankenlos, demütigend und rücksichtslos“ auch gegenüber den Angehörigen der Opfer.

Arbeitsaufträge:

- 1) Erklärt euren Mitschülern wer die RAF war und was sie für Ziele hatte?
- 2) Warum haben sie Hanns Martin Schleyer gefangen genommen? Was wollte die RAF damit erreichen?
- 3) Warum hat die RAF ein Foto von Hanns Martin Schleyer gemacht?
- 4) Wo in der Ausstellung findet ihr Fotos, die ähnlich aussehen oder eine ähnliche Funktion, wie das Bild von Hanns Martin Schleyer haben? Zu welchem Ereignis gehören diese Bilder?